

GEDOK BRANDENBURG

NEWSLETTER AUSSCHREIBUNGEN

APRIL 2021

Liebe Künstlerinnen!

Mit großer Freude konnten wir erste Besucher*innen in unserer aktuellen Ausstellung begrüßen, die mit Termin nach Rangsdorf gekommen waren, und müssen nun wieder die Pause-Taste drücken. Indessen wurde das Programm Neustart Kultur verlängert und einzelne Bundesländer setzen ihre Corona-Programm fort. Seit 31.3.2021 können die Mikrostipendien III des Landes Brandenburg beantragt werden und das Land Berlin stockt die Neustarthilfen des Bundes ab Mai 2021 auf, so dass statt 50 in Berlin 75 Prozent der Umsatzeinbußen eines halben Jahres ausgeglichen werden können. Nähere Informationen teile ich Ihnen mit, sobald sie mir vorliegen. Ich möchte Sie dringend dazu ermuntern, alle aufgelegten Möglichkeiten wahrzunehmen und habe außerdem wieder Ausschreibungen zusammengestellt, von denen ich hoffe, dass sie auf Ihr Interesse stoßen. Nach unseren Diskussionen zum Thema Kunst und Kind am 8. März möchte ich Sie besonders auf die Arbeitsstipendien für bildende Künstler*innen mit Kind im Künstlerhaus Lauenburg hinweisen. Melden Sie sich gerne bei mir, wenn ich Sie unterstützen kann!

Mit den besten Grüßen

Johanna Huthmacher
Projektleiterin GEDOK Brandenburg

AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung zum deutsch-polnischen Pleinair für figürliche Plastik 2021

Bewerbungsfrist: 18.4.2021

Thema: Antike – Vorbild und Inspiration?

Ort: Gutsanlage Schloss Trebnitz (bei Müncheberg, Märkisch-Oderland)

Zeit: 12. Juli - 25. Juli 2021

Künstler*innenhonorar: 500 Euro, Kost und Logis, Arbeitsmaterial bis 500 Euro

Ausstellung: 25. Juli - 22. August 2021

Verleihung des Gustav-Seitz-Preises

zur Vernissage am 25. Juli 2021, dotiert mit 2.500 Euro

Im Juli 2021 wird plastisch arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland und Polen die Möglichkeit geboten, an Skulpturen zu einem Thema zu arbeiten, miteinander in Kontakt zu kommen und sich über aktuelle künstlerische Tendenzen im Bereich der zeitgenössischen Skulptur auszutauschen.

Das Pleinair richtet sich an in Polen und in Deutschland tätige Künstlerinnen und Künstler, die vordergründig mit Skulptur arbeiten. Auch Studierende der Bildhauerei im höheren Semester sind eingeladen, sich zu bewerben. Eine unabhängige Jury wird nach fristgerechter Abgabe der

Bewerbungen maximal zwölf Teilnehmer*innen auswählen. Die ausgewählten Teilnehmer*innen werden nach Trebnitz / Müncheberg (Märkisch-Oderland) eingeladen und aufgefordert, an figürlichen Kunstwerken zu arbeiten, die mit unterschiedlichen Materialien wie z.B. Holz, Ton, Stein, Gips, Metall hergestellt werden können.

Gustav Seitz

Einen wesentlichen Bezugspunkt des Pleinairs in Trebnitz stellt der bekannte deutsche Bildhauer Gustav Seitz dar, dessen Nachlass seit September 2017 in Trebnitz beheimatet ist: In einem sanierten, alten Waschhaus auf dem Gelände von Schloss Trebnitz wurde am 11. September 2017 das Gustav Seitz Museum eröffnet.

Eine Auseinandersetzung mit dem Werk von Gustav Seitz ist ein integrativer Bestandteil des Treffens. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler werden nicht nur die Formensprache des Bildhauers in Vortrag und Diskussion kennenlernen, sondern darüber hinaus der Frage nachgehen, welche Relevanz die figürliche Plastik in der heutigen Kunst hat.

www.gustav-seitz-stiftung.de

Anmeldung/Bewerbung Zeughausmesse 2021

Bewerbungsfrist: 30.4.2021

Die Zeughausmesse 2021 soll vom 30. September bis 3. Oktober 2021 im Zeughaushof des Deutschen Historischen Museums stattfinden.

Die Ausschreibung richtet sich an Angewandte Künstler, Kunsthandwerker und Designer aller Richtungen. Die Auswahl zur Teilnahme an der Zeughausmesse erfolgt durch eine Fachjury. Der Aussteller bewirbt sich mit dem ausgefüllten Formular um die Teilnahme an der genannten Veranstaltung. Die vom Veranstalter, dem Berufsverband Angewandte Kunst Berlin-Brandenburg, eingesetzte Jury trifft unter allen Einsendungen eine Auswahl der Aussteller nach der Anzahl der zur Verfügung stehenden Ausstellungsplätze. Gemäß dem Auswahlverfahren meldet der Aussteller mit der Bewerbung seine Teilnahme an der Zeughausmesse verbindlich an. Teilnahmebedingungen und Vertrag erhalten die Teilnehmer im Anschluss an das Auswahlverfahren. Auf der Zeughausmesse werden vier Preise für Angewandte Kunst vergeben. Eine Fachjury wählt die Preisträger unter allen Teilnehmern der 24. Zeughausmesse.

<https://www.zeughausmesse.de/anmeldung/bewerbung>

INTERNATIONALE STIPENDIEN FÜR DAS KÜNSTLERHAUS SCHLOSS BALMORAL

Bewerbungsfrist: Ende April 2021

Zur Förderung nationaler und internationaler Bildender Künstlerinnen und Künstler werden Anwesenheitsstipendien für das Künstlerhaus Schloss Balmoral vergeben. Darüber hinaus wird ein Kuratorenstipendium an eine Nachwuchswissenschaftlerin oder einen Nachwuchswissenschaftler vergeben.

Das 1995 gegründete Künstlerhaus Schloss Balmoral in Bad Ems ist ein Ort der Reflexion, der künstlerischen Produktion, der Diskussion und der Begegnung. Es fördert Bildende Künstlerinnen und Künstler aus allen Ländern durch die Vergabe von insgesamt sechs Anwesenheitsstipendien. Das Jahresthema für die Anwesenheitsstipendien im Künstlerhaus Schloss Balmoral 2022 lautet »Spielen«.

Das Jahresthema beschäftigt sich mit künstlerischen Praktiken, die das Performative, Partizipatorische und Kommunikative in den Vordergrund rücken. Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen, Strategien und Effekten künstlerischer Spiele. Der Begriff „Spielen“ umfasst hierbei vielfältige Handlungen, Aktionen und Prozesse, bei denen es um Experiment und Zufall, Interaktion und Teilhabe sowie die Erschaffung und Modifikation von Regeln geht. Im Feld der bildenden Kunst haben sich mit Happening, Fluxus und Performance unterschiedliche Varianten des Spiels etabliert, die nicht nur den Körper der Künstler*innen, sondern auch die Betrachter*innen selbst einbeziehen.

www.balmoral.de

Antragstellung ab sofort möglich: Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2021 beim Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Antragsfrist: 4.5.2021 für Kooperationsprojekte zwischen 5.001 und 23.000 Euro

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/nicht-verpassen/2021/3/23/>

Ausschreibung Vermittlungsstipendium: ngbk (Berlin)

Bewerbungsfrist: 7.5.2021

Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen oder Teams von maximal 2 Personen, die im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung und der Bildungsarbeit tätig sind und die experimentelle und prozesshafte Verfahren und Formate der künstlerischen Vermittlung umsetzen möchten.

https://ngbk.de/images/stories/PDF/nGbK_Ausschreibung_Vermittlung_2022.pdf

4-MONATIGES ARBEITSSTIPENDIUM FÜR BILDENDE KÜNSTLER*IN MIT KIND

Bewerbungsfrist: 15.5.2021

Das Künstlerhaus Lauenburg wurde 1986 gegründet und ist eine internationale Stipendiat*innenstätte des Landes Schleswig-Holstein für zeitgenössische Bildende Kunst, Literatur und Komposition. Es bietet Nachwuchstalente aus aller Welt die Möglichkeit, in einem ungestörten Arbeitsumfeld neue Projekte zu realisieren und diese einem interessierten Publikum öffentlich vorzustellen.

Regulär schreibt das Künstlerhaus Lauenburg jedes Jahr 4 Aufenthaltsstipendien in den Bereichen Komposition, Literatur und Bildende Kunst aus und vergibt ein Stipendium im Bereich Bildende Kunst auf Einladung an einen/ eine Künstler*in. Dies gilt wieder ab 2022. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler ohne Einschränkung des Alters oder des Wohnsitzes.

Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen im Künstlerhaus Lauenburg ist im Jahr 2021 kein reguläres Stipendienprogramm mit der Vergabe von Aufenthaltsstipendien möglich. Stattdessen schreibt das Künstlerhaus 2021 ein 4-monatiges Arbeitsstipendium für Bildende Künstler*innen mit Kind (0-15 Jahre) aus.

Ein weiteres Stipendium wird auf Einladung an eine/n Künstler*in vergeben, der/die sich in seiner/ihrer künstlerischen Arbeit mit Lauenburg auseinandersetzt.

<https://kuenstlerhaus-lauenburg.org/arbeitsstipendium-2021-de/>

KUNSTSALON 2021 ZWEI:GETEILT

Bewerbungsfrist: 20.5.2021

Der KUNSTSALON, Jahresausstellung der FMDK e.V., findet 2021 zum 62. Male statt und ist einer der wichtigsten Leistungsschows für aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Kunst in München mit nationaler und internationaler Beteiligung. Der KUNSTSALON steht dabei ganz in der Tradition der Pariser Kunstsalons und zeigt dementsprechend „atelierfrisch“ eine Übersichtsschau von dem, was in den Ateliers der Künstler und Künstlerinnen gerade entstanden ist.

Zudem ist die einzige Aufgabe der FMDK e.V. die Ausrichtung dieser Jahresausstellung von Künstlern für Künstler. So kann sie frei von allen Begehrlichkeiten und Anbindungen, unabhängig von den Zwängen des Kunstmarktes oder den Konzepten von Kuratoren die Strömungen zeitgenössischen Kunstschaffens präsentieren. Diese Autonomie und Künstlerselbstbestimmung wird zunehmend als schützenswertes Gut wahrgenommen und erfährt in letzter Zeit gerade auch von jüngeren Kollegen und Kolleginnen neue Wertschätzung.

www.fmdk.de

KMP Kunst Markt Portal

Dieser wird, insofern es die Corona-Lage zulässt, am 15.8.2021 von 10 bis 17 Uhr im Schloss Diedersdorf bei Berlin stattfinden. Dabei werden selbstverständlich alle zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regelungen beachtet.

Für die 3. Markthallen-Galerie am Totensonntag, den 21.11.2021 gibt es nur noch freie Plätze im Außenbereich, da die beiden Hallen bereits mit dem Teilnehmerkreis aus dem letzten Jahr gefüllt sind.

<https://www.kmp-kunstmarktportal.de/markt-veranstaltungen/3-sommer-galerie-info-tn/>
<https://www.kmp-kunstmarktportal.de/markt-veranstaltungen/3-markthallen-galerie-11-2020-21-infos-tn/>

Kunst am Bau - Wettbewerb Staatliches Bauamt Bayreuth

Bewerbungsfrist: 7.6.2021

Das Staatliche Bauamt Bayreuth lobt anlässlich des Neubaus TAO, dem Zentrum für Materialwissenschaft und Werkstofftechnik & Zentrum für Energietechnik an der Universität Bayreuth einen 2-phasigen Kunstwettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren aus.

Die Neuerrichtung des Laborgebäudes TAO entstand im Rahmen der Technologieallianz Oberfranken. Zum Abschluss der großen Baumaßnahme mit Gesamtinvestitionskosten von rd. 48,8 Mio. Euro sind Leistungen bildender Künstler zur künstlerischen Ausgestaltung vorgesehen. Hierzu stehen zur Realisierung 220.000,00 Euro zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen stehen ab dem 07. April 2021 zum Download auf der Internetseite www.stbapt.bayern.de/hochbau unter der Rubrik „Service“ zur Verfügung.

Stipendien Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop 2022/2023

Bewerbungsfrist: 31.7.2021 (Beginn der Ausschreibung 15.5.2021)

Ab 15. Mai des Jahres 2021 lädt das Künstlerhaus Lukas Künstler*innen aus den Sparten Bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Künstlerbuch, Video, Kunsthandwerk/Design), Literatur (Prosa, Lyrik, Drama, Drehbuch, Essay, literarische Übersetzung), Tanz (Choreografie, Performance), Musik (Komposition) sowie Kurator*innen ein, sich um ein Aufenthaltsstipendium für die Jahre 2022 und 2023 zu bewerben.

Bewerben können sich Künstler*innen ohne Alterseinschränkung mit Wohnsitz in Deutschland und allen Ländern rund um die Ostsee (Polen, Litauen, Lettland, Estland, Russland, Finnland, Schweden, Dänemark) sowie Norwegen, Island und Großbritannien.

Es werden bis zu 60 Stipendien für einmonatige Arbeitsaufenthalte, zweimonatige Kurator*innenstipendien und zweiwöchige Workshopaufenthalte für die Jahre 2022 und 2023 vergeben. Das mehr als 120 Jahre alte denkmalgeschützte Künstlerhaus Lukas im traditionsreichen Kunstort Ahrenshoop bietet sechs Stipendiat*innen gleichzeitig gute Arbeitsbedingungen in einer landschaftlich überaus reizvollen Umgebung. Ausgewählte Austauschorte in Dänemark, Schweden, Estland, Island und der Russischen Föderation ergänzen das internationale Stipendienprogramm.

Die Stipendien sind mit 1000 € monatlich plus kostenfreier Unterkunft dotiert. In dieser Dotierung sind die Reisekosten inbegriffen. Eine unabhängige Fachjury wird bis Ende September 2021 ihre Entscheidung bekannt geben.

<https://www.kuenstlerhaus-lukas.de/?Stipendien>

© GEDOK Brandenburg e. V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, www.gedok-brandenburg.de, info@gedok-brandenburg.de. Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an info@gedok-brandenburg.de abmelden.